Ressort: Politik

Merkel geht auf Distanz zu Afrikabeauftragtem

Berlin, 01.03.2019, 18:15 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) geht auf Distanz zu ihrem Afrikabeauftragten Günter Nooke. Bei einem Treffen mit Museumsdirektoren, Historikern und Staatssekretären zum Umgang mit Afrika und dem kolonialen Erbe im Kanzleramt vergangene Woche habe Merkel Aussagen und Wortwahl Nookes kritisiert, berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe unter Berufung auf die Auskunft Beteiligter.

Nookes hatte in einem Interview erklärt, die Kolonialzeit habe dazu beigetragen, "den Kontinent aus archaischen Strukturen zu lösen". Nooke hatte sich außerdem zum Kinderwunsch von Männern in Niger ("die Männer hätten gern elf") und zur Arbeitsproduktivität von Afrikanern auf dem Bau ("eine andere als hier") geäußert. Kritiker fordern seitdem Nookes Entlassung. Allerdings soll die Kanzlerin bei dem Treffen angeblich auch ihrerseits scharf formuliert haben: Politiker in der Afrikanischen Union – dem Zusammenschluss der afrikanischen Staaten – hätten "alle Dreck am Stecken", wurde die Kanzlerin zitiert. Aus Regierungskreisen heißt es allerdings, das Zitat sei "falsch". Ein Beteiligter erinnert sich, Merkel habe nur die Meinung Dritter wiedergegeben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120881/merkel-geht-auf-distanz-zu-afrikabeauftragtem.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619